



Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde

www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Ausgabe 1/2026



Startschuss für unser neues Gemeindezentrum

v.l.n.r.: GGR. Ismet Tatarevic, Vbgm. Karin Grünberger, Bgm. Christoph Haselsteiner, Christoph Hinterholzer u. Florian Dirnberger (Fa. Hinterholzer GmbH) und Gerald Kern;

Bürgerservice

Parteienverkehr

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
Dienstag

08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 19:00 Uhr

Bürgermeistersprechzeiten

nach telef. Vereinbarung

Kontakt

Telefon: 07473/2312
Telefax: 07473/2312-18

gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at
www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Impressum

Nr. 1 | 37. Jahrgang | Jänner 2026

Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: 07473/2312 3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30; Verlagspostamt: 3300 Amstetten; Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen/Y.; Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde; Druck- und Satzfehler vorbehalten!



Bericht des Bürgermeisters

Geschätzte St. Georgnerinnen und St. Georgner!



Wunderschöne Weihnachtsfeiertage, fröhliche Silvesterfeiern und seit Langem wieder weiße Landschaften sorgen für einen atemberaubenden Start in unser Jubiläumsjahr 2026. Am 11. Juli feiern wir 50 Jahre Markterhebung und dieses besondere Jubiläum wird unser gesamtes Jahr prägen.

Ein Jubiläum steht für Beständigkeit, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Diese Werte sollen uns heuer ganz besonders bei unseren Veranstaltungen, Festen und Entscheidungen begleiten. Die sehr positive Entwicklung in den letzten fünf Jahrzehnten hat ein umfangreiches Angebot für eine familienfreundliche Gemeinde hervorgebracht. Diese Basis gilt es zu stärken und langfristig zu erhalten.

Einen ersten großen Schritt setzte der Gemeinderat bereits in seiner ersten Sitzung am 15. Jänner mit dem Beschluss über die Abbrucharbeiten des Molkereiareals. Mit dieser Freigabe starten wir ein bedeutendes Projekt zur Attraktivierung unseres Ortskerns und schaffen Platz für unser neues Gemeindezentrum. In den kommenden Jahren soll hier ein Ort mit einem umfassenden Angebot für alle Generationen entstehen.

Mit der Firma Hinterholzer GmbH konnten wir einen ausgewiesenen Spezialisten für diese anspruchsvolle Umsetzung beauftragen.

Ein wichtiger Punkt bei der Baureifmachung ist unser Storch. Seit 2013 ist er ein treuer Besucher und sorgt für viele schöne Fotos und Gesprächsthemen. Auch künftig freuen wir uns über seinen Besuch und arbeiten bereits intensiv an einem neuen Nistplatz. Unsere Biologen Stefan Guttman und Diana Leizinger, die schon 2013 bei der Ansiedelung federführend beteiligt waren, unterstützen uns auch diesmal bei der Übersiedelung. Bis spätestens Ende Februar wird das neue Nest fertiggestellt und an einem neuen, zentralen Standort im Zentrum aufgestellt. Liebe Diana, lieber Stefan ein herzliches Dankeschön für eure umfangreiche Unterstützung!

Ein weiteres erfreuliches Ereignis steht bereits Mitte Februar bevor: Unsere Allgemein-Arztpraxis übersiedelt vom Gemeindehaus in das neu errichtete Gesundheitszentrum Donau-Ybbsfeld der Gruppenpraxis Dr. Freynhofer am Feuerwehrplatz 2. Mit dieser Übersiedelung entsteht nicht nur für St. Georgen/Y., sondern für die

gesamte Region ein sehr umfassendes Angebot in der Gesundheitsversorgung. Ich wünsche dem gesamten Team einen erfolgreichen Start im neuen Haus.

Viele Themen, Projekte und Fragen werden uns über das ganze Jahr begleiten. Ich lade Sie, geschätzte St. Georgnerinnen und St. Georgner, sehr herzlich zu unserem ersten Gemeindeempfang am 24. März um 19.00 Uhr im Georgsaal ein. Dort erhalten Sie wichtige Informationen zu den genannten Themen sowie einen ausführlichen Überblick über aktuelle und zukünftige Schwerpunkte unserer Marktgemeinde.

*Ich wünsche Ihnen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
viel Gesundheit, Glück und Erfolg
im Jahr 2026. Mögen viele schöne
und unvergessliche Momente unser
gemeinsames Jubiläumsjahr
begleiten!*

Ihr Bürgermeister

Christoph Haselsteiner

Ehrungen für langjährigen Einsatz in der Marktgemeinde

Im Rahmen der diesjährigen Jahresabschlussfeier der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde wurden zwei langjährige Gemeinderäte für ihr Engagement in der Gemeindepolitik ausgezeichnet. GGR. a.D. Karl Loibl und GGR. a.D. Richard Rafetzeder erhielten als Zeichen der Anerkennung den Ehrenring der Marktgemeinde.

Die Ehrung wurde von Bürgermeister Christoph Haselsteiner, Vizebürgermeisterin Karin Grünberger sowie dem Geschäftsführendem Gemeinderat Georg Hahn vorgenommen. In ihren Ansprachen würdigten sie den außergewöhnlichen Einsatz und die Verdienste der beiden Geehrten für die positive Entwicklung der Gemeinde.

Richard Rafetzeder war von 1995 bis 2025 Mitglied des Gemeinderates und prägte über mehr als 14 Jahre als Geschäftsführender Gemeinderat maßgeblich die Gemeindegearbeit. **Karl Loibl** gehörte dem Gemeinderat sogar von 1990 bis 2025 an und stand der Marktgemeinde beeindruckende 28 Jahre lang als Geschäftsführender Gemeinderat mit großem Einsatz zur Verfügung.

Des weiteren wurden zwei Gemeinbedienstete der Volksschule St. Georgen für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt: zum einen **Sabine Wabnegg**, welche bereits seit 15 Jahren im Dienste der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde steht. Zum anderen **Margit Heilingbrunner**, welche bereits seit 25 Jahren für unsere Marktgemeinde tätig ist.

Die Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde bedankt sich herzlich bei den Geehrten für ihren langjährigen und engagierten Einsatz. Ihre Arbeit hat die Gemeinde nachhaltig mitgestaltet und verdient höchste Anerkennung.



(v.l.n.r.): Vbgm. Karin Grünberger, GGR. a.D. Karl Loibl, GGR. a.D. Richard Rafetzeder, Bgm. Christoph Haselsteiner und GGR. Georg Hahn;



(v.l.n.r.): Vbgm. Karin Grünberger, GGR. Georg Hahn, Sabine Wabnegg und Bgm. Christoph Haselsteiner;



(v.l.n.r.) hinten: Elisabeth Buchberger, GGR. Georg Hahn, Vbgm. Karin Grünberger, Margit Heilingbrunner, Bgm. Christoph Haselsteiner, Direktorin Barbara Dobrovits und Rosemarie Pöchlacher mit den Schülern der 2a;



Gruppenpraxis Freynhofer übersiedelt in neues Gebäude

Die Gruppenpraxis Dr. Freynhofer und Partner versorgt seit etwa 40 Jahren die Gemeinde Neustadt/D. und seit etwa 5 Jahren auch die Marktgemeinde St. Georgen/Y. mit einem umfassenden hausärztlichen Angebot. In St. Georgen/Y. entsteht mit Unterstützung durch die Marktgemeinde auf etwa 650 m² ein neues Gebäude für Gesundheit.

Mit Eröffnung dieser Räumlichkeiten am 9. Februar 2026 wird zunächst das Hausärzte-Team von ihrem aktuellen St. Georgener Standort im Gemeindehaus in das neue Gesundheitszentrum beim Feuerwehrplatz umziehen. Der zweite und ältere Standort der Gruppenpraxis in Neustadt/D. wird natürlich weitergeführt und soll anschließend im Sommer 2026 renoviert werden.

Das Team der Gruppenpraxis, bestehend aus Allgemeinmediziner, diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegern und Ordinationsassistenten, betreut die Patienten auch weiterhin standortübergreifend. Die umfassenden Öffnungszeiten, sollen den Patienten bei akuten Problemen eine rasche und unkomplizierte Hilfe an beiden Standorten ermöglichen. Gleichzeitig soll aber der persönliche Hausarzt-Charakter erhalten bleiben, indem die Patienten weitgehend von ihrem vertrauten Arzt betreut werden.

Das überwiegend kassenärztliche



Das neue Gesundheitszentrum am Feuerwehrplatz geht am 9. Februar 2026 in Betrieb.

Angebot des Hausärzte-Teams soll nach und nach durch verschiedene Therapeuten, Fachärzte und weitere Gesundheitsdienstleister ergänzt werden, welche sich schrittweise, vor allem im neuen Gebäude in St. Georgen/Y., niederlassen. Durch den gemeinsamen Standort von Hausärzten und Spezialisten sollen die Patienten von einer zentralen Versorgung an einem Ort profitieren: durch geringere Wartezeiten, kürzere Wege und einen reduzierten organisatorischen Aufwand.

Das Hausärzte-Team der Gruppenpraxis Dr. Freynhofer sowie alle Fachärzte, Therapeuten und weiteren Gesundheits-Partner, die künftig an den Standorten Neustadt/D. und St. Georgen/Y. zur Verfügung ste-

hen, werden ab 9. Februar unter dem gemeinsamen Namen „Gesundheit Donau-Ybbsfeld“ auftreten. Erreichbar sind sie dann über die Webseite www.gesunDY.at. Weiters geplant ist eine zentrale telefonische Erreichbarkeit an fünf Tagen die Woche von 07:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr. Die Telefonnummern der beiden Ordinationsstandorte bleiben bestehen, zusätzlich dazu wird es eine zentrale Rufnummer geben, über die beide Standorte und alle dort praktizierenden Ärzte und Therapeuten erreicht werden können.

Für akute Anliegen ist zumindest immer einer der beiden Standorte an fünf Tagen die Woche geöffnet. Die geplanten Akut-Öffnungszeiten ab 9. Februar sind:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
St. Georgen/Y. Feuerwehrplatz 2, 3304 St. Georgen/Y. Tel.: 07473/21818	13:00 - 17:00	08:00-12:00	13:00-17:00	08:00-12:00 und 14:00-18:00	13:00-17:00
Neustadt/D. Höhenstraße 14, 3323 Neustadt/Donau Tel.: 07471/2280-0	07:00 - 11:00	14:00 - 18:00	07:00 - 11:00	-	07:00 - 11:00

Kultureller Jahresausklang 2025

Der „Kulturelle Jahresausklang“ 2025 der Marktgemeinde St. Georgen/Y. zeigte einmal mehr die lebendige Vielfalt des örtlichen Kulturlebens. Neun Veranstaltungen, organisiert von St. Georgner Vereinen und der Gemeinde, verbinden Tradition mit neuen, innovativen Ideen junger Kulturschaffender.

Vom berührenden nachkriegszeitlichen Bericht, über musikalische Unterhaltung mit gemütlichem Wirtshausmusikabend und Familienkonzert, bis hin zur karitativen Punschparty - beim diesjährigen kulturellen Jahresausklang war für jeden etwas dabei.

Bei der diesjährigen „DaBasGos“-Punschparty konnten mit den gesammelten Spendengeldern und dem



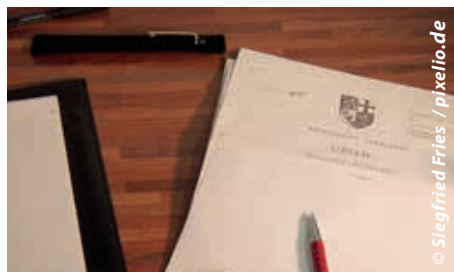
Die „Vorstadtgeiger“ sorgten beim Wirtshausmusikabend „Hoamatklang“ im Gasthaus Ortner für reichlich Stimmung.

übrigen Gewinn aus den Einnahmen übrigens ganze € 2.900,- gesammelt werden. Dieses Geld soll auch in diesem Jahr wieder in Not geratenen Familien aus der Region zugutekommen.

Fotos zu den Veranstaltungen des kulturellen Jahresausklangs 2025 finden Sie online in der Bildergalerie:



Rechtsberatung



Frau Mag. Martina Gaspar steht auch im Jahr 2026 zur kostenlosen Rechtsberatung zur Verfügung:

- Vertrags- oder Erbrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrs- und Schadenersatzrecht
- Unternehmensrecht.

Die Termine finden immer dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindecarchiv (Amtshaus, 2. Stock) statt:

- 07. April 2026
- 02. Juni 2026
- 15. September 2026
- 10. November 2026

Zur Anmeldung und für Vorabinformationen steht Ihnen die Rufnummer 07472/61700 zur Verfügung.

Jagdpachtauszahlung



Die Jagdpachtverteilungspläne liegen in der Zeit von

16. bis 30. Jänner 2026

zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Obmann des Jagdausschusses (vom 16.01. bis 30.01.) einzubringen.

Anfang Februar wird der Jagdpacht ab einer Höhe von € 15,- überwiesen, wenn dazu eine Kontonummer bekannt gegeben wurde. Beträge unter € 15,- sind daher im Gemeindeamt von

2. Februar bis 3. August 2026

während der Öffnungszeiten zu beheben. Wird eine Überweisung des Jagdpachtanteiles gewünscht, bitten wir um Bekanntgabe der Bankverbindung.

Landesausstellung 2026



Die NÖ Landesausstellung widmet sich von 28.3 bis 8.11.2026 dem gesellschaftlichen Wandel im Umgang mit seelischer Gesundheit – mitten im Jugendstilambiente des Landesklinikums Mauer. Einzigartig: Zum ersten Mal findet eine Landesausstellung in einem Krankenhaus bei laufendem Betrieb statt – ein starkes Zeichen für Offenheit und Respekt gegenüber psychischen Erkrankungen. Ein kuratierter Rundgang verbindet historische Themen, beeindruckende Architektur und die bewegte Geschichte des Hauses. Interaktive Elemente entlang des Weges laden dazu ein, sich aktiv mit der Geschichte auseinanderzusetzen und neue Perspektiven zu entdecken.

www.noelandesausstellung.at

Naturschätze in unserer Gemeinde: Was ist eigentlich ... Lichtverschmutzung?

Welche Bedeutung hat natürliches Licht und die dunklen Nachtstunden?

Seit Jahrtausenden hat sich der Mensch an den Tag-Nacht-Rhythmus angepasst. Die tägliche Hell-Dunkel-Abwechslung gibt uns eine Struktur, die unsere Aktivität, unsere Stimmung, unseren Antrieb steuert. Gleich einem Metronom für Musiker ist der Tag-Nacht-Wechsel seit es den Menschen auf unserem Planeten gibt Taktgeber. Bestimmte Hormone werden nur in der Dunkelheit hergestellt, wirklich tiefer, erholsamer Schlaf ist eigentlich nur in der dunklen Tageshälfte gut möglich.

Ähnlich geht es auch den Tieren. Ihre Aktivitätsmuster sind auch von der Veränderung zwischen Tag und Nacht, der Tageslänge und wirklich dunklen Phasen abhängig. Die Länge des Tages steuert zum Beispiel den Beginn der Laichzeit unserer Fische mit. Die Wassertemperatur, das Frühjahrshochwasser, die Wassertrübe – diese Faktoren alleine sind viel zu unsicher, um die wichtigste Phase im Lebenszyklus einzuleiten. Die Tageslichtlänge ändert sich nie – ein stets konstanter Impuls, der zur Hochzeit ruft.

Früher waren gut sichtbare Sterne entscheidend für die Navigation – vor allem auf Hoher See. Trotz der mittlerweile vielfältigen elektronischen Helferleins übt ein gut sichtbares Sternbild noch immer eine große Faszination auf uns Menschen aus.

Die helle Not – für wen eigentlich?

Das Phänomen der Lichtverschmutzung wird auch als „Helle Not“ bezeichnet – zahlreiche Tiergruppen leiden darunter. Zugvögel können durch große beleuchtete Areale oder starke punktuelle Lichtquellen ihre Orientierung verlieren. Kollisionen und lange, kräftezehrende Umwege sind eine häufige Ursache von geschwächten oder gar verunglückten Langstreckenziehern. Studien von stark beleuchteten



Beim Kleinen Nachtpfauenauge – dem kleinen Bruder des Wiener Nachtpfauenauges – sind nur die Weibchen nachtaktiv.

ten Hochhäusern belegen eine starke Anziehung von tausenden Vögeln mit hohen Todeszahlen durch Kollision.

Besonders betroffen sind natürlich nachtaktive Tiere. Hier sind vor allem die Nachtfalter zu nennen. Der größte Schmetterling Europas – das Wiener Nachtpfauenauge hat bis zu 15 cm Flügelspannweite – ist ein Vertreter dieser Gruppe. In Österreich sind über 80 % der Schmetterlingsarten nachtaktiv. Jeder kennt das Phänomen, dass durch ungünstige Lichtquellen Hunderte von Insekten um Straßenleuchten schwirren. Sie werden wie magisch und aus bis 700 m Entfernung unweigerlich angelockt, sterben dort vor Erschöpfung oder verbrennen.



Eine Bechsteinfledermaus während einer geführten Tour zum Thema „Fledermaus“ im oberösterreichischen Naturpark Obst-Hügel-Land.

Eine weitere Tiergruppe, die mit Licht in der Nacht ihre Probleme hat, sind die Fledermäuse. Sind sind hervorragend an Flug und Nahrungsaufnahme in der Nacht angepasst. Sie finden ihre Beute,

am Waldboden bei absoluter Dunkelheit. Ihre Quartiere in alten, offenen Dachböden steuern sie ganz ohne Taschenlampe an. Ihr Lebensrhythmus kann durch künstliches Licht entscheidend verändert werden. Die aktive Zeit für die Nahrungsaufnahme verringert sich. Es sind sogar Fälle belegt, bei denen Fledermäuse ihre Quartiere ganz aufgeben, nachdem dort eine Beleuchtung installiert wurde.

In der Natur ist alles voneinander abhängig. Auf ein Insektensterben folgt unweigerlich auch der Rückgang jener Tierarten, die sich von Insekten ernähren. Gleich einem Netz sind die Pflanzen, Pilze, Tiere und natürlich auch wir Menschen voneinander abhängig. Schon allein aus diesem Grund sollten wir Maßnahmen ergreifen, die die Helle Not lindern.

Problem mit Lösungsmöglichkeiten

Das Problem der Lichtverschmutzung ist keines, das ausschließlich in Großstädten oder Einkaufszentren auftritt. Ein nächtlicher Blick vom Hochkogel aufs Ybbsfeld macht klar, dass dies auch ein Problem in kleineren Landgemeinden ist. Natürlich gibt es ein berechtigtes Interesse, dass bestimmte Wege, Plätze und Straßen aus Sicherheitsgründen gut beleuchtet sein müssen. Wer in der Früh um 6 Uhr zur Bushaltestelle geht, möchte die eisigen Stellen am Gehweg gut erkennen. Gerade in der Beleuchtung der Straßen und Wege gibt es mittlerweile gute Möglichkeiten Streulicht und Blendung zu vermeiden. Hier ist unsere Gemeinde auf einem guten Weg. Sinnvolle Einsparung und ökologische Verbesserung gehen hier Hand in Hand.

Wo es sicherlich noch Potenzial gibt, ist die Beleuchtung von Kirchtürmen, Sportstätten, der Beleuchtung von Betriebsstätten und Reklametafeln sowie bei der Weihnachtsbeleuchtung. Noch vor der manchmal kostenintensi-

ven Umrüstung auf weniger schädliche Lampen oder Leuchtmittel kann man sich die Frage nach der notwendigen Beleuchtungsdauer stellen. Ist die Beleuchtung die ganze Nacht hindurch tatsächlich erforderlich? Die Abschaltung der Werbetafelbeleuchtung während verkehrsschwacher Nachtstunden geht sicher nur mit einer geringen Reduktion der Werbe-Effekte einher. Auch kann eine Reduktion der Lichtpunkthöhe schon einen Effekt auf die Fernwirkung haben. Gut eingestellte Bewegungsmelder an Gehwegen und im Außenbereich unserer Häuser sind



Unsere heimischen Amphibien wandern am liebsten in feuchten Nächten. Ihre Wanderung wird auch über Licht gesteuert.

langfristig nicht nur auf der Stromrechnung erkennbar, sie bringen auch was für unsere nachtaktive Tierwelt.

Und zu guter Letzt: Geschmäcker sind verschieden. Die Einen empfinden eine Kerze neben einer Krippe als stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung, für die Anderen sind blinkende Lichterketten und grell leuchtende Schneemänner das Nonplusultra zur Winterzeit. Auch hier gibt es unterschiedlich grelle Lampen, auch hier können die „Betriebszeiten“ reduziert werden.

Weitere Infos finden Sie unter:

- **www.hellenot.org:** Das Tiroler Kompetenzzentrum für Lichtverschmutzung und Nachthimmel stellt umfangreiche Infos und Maßnahmenvorschläge zur Verfügung.
- **www.swild.ch:** SWILD ist eine unabhängige Forschungs- und Beratungsgemeinschaft. Der Verein informiert auf ihrer Homepage auch über das Thema Lichtverschmutzung.
- **www.wildnisgebiet.at:** Im Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal

werden spannende Führungen zum Thema angeboten.

- In Amstetten gibt es einen Astronomischen Arbeitskreis. Dieser betreibt eine eigene Facebook-Seite.
- **www.astrostation.at:** Diese nahe gelegene Sternwarte am Hochbärneck vermittelt faszinierende Einblicke in die Sternenwelt.
- **www.sternenpark.at:** Der 1. Sternenpark Österreichs gibt interessante Einblicke in den prächtigen Nachthimmel zwischen Traun- u. Attersee.



*Ein Bericht der Biologen
Stefan Guttman und
Diana Leizinger*

Antrittsbesuch der neuen Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren

Am 4. und 11. Jänner 2026 wurden bei unseren Freiwilligen Feuerwehren St. Georgen/Y. und Krahof die planmäßigen Neuwahlen der Feuerwehrkommandanten und ihrer Stellvertreter durchgeführt.

Bei der FF St. Georgen/Y. wurde Andreas Steinberger zum Kommandanten gewählt, Gerald Raab übernimmt künftig die Funktion des stellvertretenden Kommandanten. In der FF Krahof wurde Lukas Penzendorfer zum neuen Kommandanten gewählt, sein Stellvertreter ist Michael Haydn.

Bürgermeister Christoph Haselsteiner und Vizebürgermeisterin Karin Grünberger gratulierten den neu gewählten Kommandanten und ihren Stellvertre-



v.l.n.r.: Vbgm. Karin Grünberger, KdtStv. Michael Haydn und Kdt. Lukas Penzendorfer (FF Krahof), Kdt. Andreas Steinberger und KdtStv. Gerald Raab (FF St. Georgen/Y.) und Bgm. Christoph Haselsteiner;

tern im Namen der Marktgemeinde herzlich. Sie wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben und freuen sich auf eine weiterhin gute

und konstruktive Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank gilt auch ihren Vorgängern für ihren langjährigen und engagierten Einsatz im Dienste der Feuerwehr und der Bevölkerung.



Das ist los in St. Georgen/Y.

Die nächsten Veranstaltungen im Überblick:



Kinderfasching

31. Jänner, ab 14:00 Uhr
Georgsaal
Pfarre St. Georgen/Y.



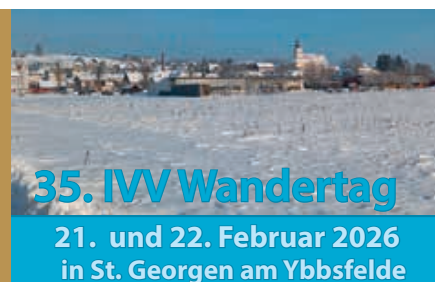
Faschingsturnier

14. Februar, 13:00 - 20:00 Uhr
Klubhaus SCU/TTU
Tischtennis Union St. Georgen/Y.



Faschingskehrhaus

17. Februar, ab 14:00 Uhr
Georgsaal
NÖ Senioren Ortsgr. St. Georgen/Y.



IVV Wandertag

21. & 22. Februar, 7 bis 12 Uhr
Start/Ziel: FF Sicherheitszentrum
Wanderverein St. Georgen/Y.



Preisschnapsen

7. März, Spielbeginn 12:30 Uhr
Feuerwehrhaus Seisenegg
KOBV Ortsgr. St. Georgen/Y.



Après Ski Party

7. März, ab 20 Uhr
FF Sicherheitszentrum
FF St. Georgen/Y.



Gemeindeempfang

Die Marktgemeinde St. Georgen/Y. lädt herzlich zum Gemeindeempfang ein. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Überblick über aktuelle sowie zukünftige Projekte in der Gemeinde gegeben.

Dienstag, 24. März 2026,
19:00 Uhr,
im Georgsaal